

lit.COLOGNE – Das zehnte Mal

Das internationale Literaturfest feiert Jubiläum

Vom **10. bis 20. März 2010** steht Köln wieder ganz im Zeichen der Literatur: An elf Festivaltagen wartet das größte Literaturfest Europas mit insgesamt 175 Veranstaltungen auf. Das Programm der lit.COLOGNE stellt international renommierte Autoren vor, lädt zu großen Themenabenden ein, präsentiert besondere Begegnungen von Autoren mit Journalisten, Schauspielern, Film- und Theater-schaffenden, Philosophen, Musikern, Komikern, Sportlern und Künstlern.

Erstklassige internationale und deutschsprachige Autoren wie zum Beispiel Herta Müller, Nick Hornby, Siegfried Lenz, Martin Suter, Martin Walser, Javier Marías, Ulla Hahn, Margaret Atwood, Håkan Nesser, Roger Willemssen, Alissa Walser, Maarten t’Hart, Diana Gabaldon, Ferdinand von Schirach, Frank Schätzing, Henning Mankell und viele mehr werden bei der lit.COLOGNE 2010 lesen, diskutieren, erzählen und damit Literatur erlebbar machen.

Ferner ist die lit.COLOGNE auch immer ein Festival hochkarätiger Begegnungen: So trifft zum Beispiel die Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller auf Ai Weiwei, den bedeutendsten Gegenwartskünstler Chinas, oder die Kulturwissenschaftlerin Christina von Braun auf die Managerin des Jahres 2003, Christine Novakovic, ehemalige Vorstandsvorsitzende der Citibank.

Eine Riege erstklassiger deutschsprachiger Schauspieler – wie zum Beispiel Hannelore Hoger, Matthias Habich, Fritzi Haberland, Jan-Gregor Kremp, Richy Müller, Heikko Deutschmann, Maria Schrader, Ulrich Matthes, Axel Milberg, Oliver Korritke, Sandra Hüller, Birgit Minichmayr, Bruno Ganz, August Zirner, Wotan Wilke Möhring, Dietmar Bär, – geben auch 2010 ausländischen Gästen eine deutsche Stimme.

Auswahl einiger Highlights aus dem Programm:

- *Kunst und Politik: Herta Müller trifft Ai Weiwei*
Ein Gespräch über die alte Frage: Wie politisch kann, darf oder muss künstlerische Arbeit sein?
- *Auf Flügeln des Gesangs – das Libretto*
Vier Veranstaltungen zu verschiedenen Aspekten des Zusammenspiels von Sprache und Musik.
- *Henning Mankell und Axel Milberg bitten Wallander zum letzten Tanz*
- *Margaret Atwood und Birgit Minichmayr im Jahr der Flut*
- *Siegfried Lenz & Burghart Klaußner: Manchmal kann die Wahrheit nur erfunden werden.*
- *Javier Marías – Gift und Schatten*
- *António Lobo Antunes – Mein Name ist Legion*
- *Patty Smith – Just kids*

Gala

Wenige Tätigkeiten sind dem Lesen und Schreiben so verwandt wie das Reisen. Man bricht auf, eignet sich die Welt auf dem Weg der Einfühlung an und hat am Ende das eigene Innere bereist.

Die große lit.COLOGNE-Gala sei also dem Reisen gewidmet, dem Reisen durch Zimmer und Kontinente, durch Wüsten und Metropolen und zu den entlegendsten Inseln, dem historischen und dem modernen Reisen. Das literarische Reisen hat nicht nur geholfen, die Welt zu erschließen, sie zugänglich zu machen, es hat geholfen, im Fremden das Vertraute zur Erscheinung zu bringen und es der Erfahrung zu überstellen.

Die Gala bestreiten u.a. Raoul Schrott, Judith Schalansky, Dietmar Wischmeyer, Daniel Schwartz, Carolin Emcke, Maria Schrader und Matthias Brandt. Begleitet werden sie von Welt-Musikern, die helfen, die Tore zur Fremde zu öffnen, den

Sound der Ferne einzulassen sowie von dem Geigenvirtuosen Daniel Hope.
Moderation und Konzept: Roger Willemsen
(Restkarten und 100 Stehplatzkarten an der Abendkasse)

lit.COLOGNE-Patenschaften – eine der Traditionen der lit.COLOGNE

Eva Menasse & Clemens Berger

Antje Rávic Strubel & Finn-Ole Heinrich

Die lit.kid.COLOGNE:

Für Kinder und Jugendliche bietet die lit.kid.COLOGNE – maßgeblich gefördert durch die Imhoff-Stiftung – insgesamt 71 Veranstaltungen an: vormittags im so genannten „Klasse-Buch“-Programm, welches mittlerweile 37 Veranstaltungen fasst und sich an Schulklassen richtet und am Nachmittag für Kinder ab fünf Jahren.

Zu den Höhepunkten gehört beispielsweise die Veranstaltung „*Heldenspiel*“ mit der preisgekrönten indischen Autorin Paro Anand oder auch die Lesung mit KNISTER, der mit Hexe Lilli & Co kommt. Axel Scheffler und Julia Donaldson kommen mit Freunden und einer kleinen rasanten Show: zu viert singen, tanzen, lesen und zeichnen sie – und erzählen dabei vom Gruffelo und anderen Helden ihrer Bilderbücher.

Gut angenommen wurden in den letzten Jahren die mehrsprachigen Lesungen und so gibt es 2010 mehrere englisch-deutsche Lesungen wie z.B. David Fermer „Justice“, Anthony Horowitz „Crocodile Tears“, Renate Ahrens „Detectives at work“ oder Jenny Valentine „Kaputte Suppe“ und zum ersten Mal eine hebräische-deutsche Lesung: Tami Shem-Tov „Das Mädchen mit den drei Namen“.